

Stellungnahme des Bauamtes

zur Sitzung: Bezirksvertretung Mitte

☒ öffentlich / ☐ nicht öffentlich

am 10.09.2026

Anlass:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.08.2026 (Drucksache 1847/2025-2030) zum aktuellen Stand des INSEK Nördliche Innenstadt

Frage:

Wir bitten die Verwaltung in der nächsten Sitzung der BV zu berichten, ob und wenn ja im Rahmen des INSEK eine städtebauliche Neuordnung angedacht wurde. Von Interesse hinsichtlich der INSEK Ziele „Sicherung und Qualifizierung des Gebäudebestandes“ und „Entwicklung von Potentialflächen“ ist vor allem der Bereich Siegfriedstraße/Jöllennecker Straße (Hiro-Häuser und Brachfläche Siegfriedstraße).

Antwort:

Das INSEK selbst sieht keine städtebauliche Neuordnung vor, sondern formuliert auf Grundlage einer umfassenden Bestands- und Bedarfsanalyse langfristige Entwicklungsziele und Maßnahmen für das Untersuchungsgebiet. Das INSEK Nördlicher Innenstadtrand (INSEK NI) wird 2027 abgeschlossen sein.

Auf Grundlage des INSEK NI sowie der Innenstadtstrategie (Drucksache 6823/2020-2025) wurde zwischenzeitlich das neue INSEK Innenstadt erarbeitet (vgl. Drucksache 1814/2025-2030). Der räumliche Schwerpunkt liegt dabei auf dem innerstädtischen Zentrum (u. a. Hauptbahnhof, Ostmanturmviertel, Bahnhofstraße, Ravensberger Park) und den angrenzenden Wohngebieten.

Der Bereich Siegfriedstraße/Jöllennecker Straße liegt weder im Untersuchungsgebiet des INSEK Innenstadt noch im Geltungsbereich des INSEK NI. Maßnahmen für diesen Bereich sind daher im Rahmen der INSEK-Projekte nicht vorgesehen.

Der Verwaltung ist bekannt, dass im beschriebenen Bereich städtebaulicher Optimierungsbedarf besteht. Daher wird auch hier auf eine qualitätsvolle Weiterentwicklung besonderer Wert gelegt, wenn Bauvorhaben von privater Hand an die Verwaltung herangetragen werden.

